

# 1. Sonntag nach Trinitatis bis Erntedank

47 · Juni bis Oktober 2020



# S ü d w i n d



Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd

# „GEMEINSCHAFT“ ...



... wurde in den letzten Wochen (zu) intensiv erlebt oder sie wurde schmerzlich vermisst.

Besonders die Menschen in den Heimen litten unter der Isolation. „Kein Spielplatzbesuch, kein Treffen mit Freunden und vor allem kein Kindergartenbesuch.“, das traf auch die Kinder, so beschreibt es das Team vom Lutherkindergarten auf Seite 5.

Viele haben in den letzten Wochen gemerkt, dass ein gutes Maß an Gemeinschaft zu ihrem Leben gehören soll.

In seinem Geistlichen Wort (Seite 3) spricht Pfarrer Roch von einer Haltung der Dankbarkeit, die uns mit Gott verbindet über alle Rassen, Identitäten und Klassen hinweg.

Zum Glauben gehört Gemeinschaft, – aber auch die Liebe zum Nächsten. Deshalb werden Veranstaltungen in den Gemeindehäusern weiter ausgesetzt. Die bleibenden Termine finden Sie gesammelt auf Seite 6.

Mit Webandachten, Telefonaten und Gebeten haben viele versucht, den Kontakt zwischen den Gemeindemitgliedern aufrecht zu halten (ebenfalls Seite 6). Auch die Mitarbeitenden der Jugendarbeit sind sehr kreativ geworden. – Seite 7 lohnt sich.

Und die Gemeinde hat ein Hygienekonzept für alle Kirchen erarbeitet, damit wir wieder Gottesdienst (Seiten 8 – 9) feiern können.

Und es gibt noch mehr gute Nachrichten: Der Jubilatechor hat eine neue Leitung gefunden (Seite 10). Und „Spinne und Maus“ kochen aus einem Lied eine leckere Suppe > Seite 14.

*Glaube sucht Gemeinschaft!*

Im Namen der gesamten Gemeinde grüßt Sie  
Ihr Pfarrer

*Michael Sturm*

<i>Inhalt:</i>	
<i>Aus der Redaktion</i>	2
<i>Geistliches Wort</i>	3
<i>Gemeindeleitung</i>	4
<i>Kindergarten</i>	5
<i>Termine, Puppenspiel und Webandachten</i>	6
<i>Jugendarbeit</i>	7
<i>Gottesdienste</i>	8 – 9
<i>Kirchenmusik</i>	10
<i>Eröffnung des Kindergartens:</i>	
<i>"Wasserbank"</i>	11
<i>Erstes Treffen des neuen Presbyteriums</i>	12
<i>Kasualien</i>	13
<i>Kinderseite</i>	14
<i>Adressen</i>	15
<i>Sponsoren</i>	16

## Impressum

**Herausgeberin** (Telefon 0 23 61 / 3 22 91)  
Evangelische Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd  
Bochumer Straße 163 - 45661 Recklinghausen  
www.kirchengemeinde-recklinghausen-sued.de

**Redaktion** (Telefon 0 23 61 / 3 22 91)  
Karin am Wege, Ilona Klempert, Ingrid Lücke,  
Christoph Köller, Sebastian Komossa, Hanni Picken,  
Florian Lesniak, Pfr. Michael Sturm (verantwortlich)

**Titelbild:** Montage: G. Baumeister

**Erscheinungsweise:** 3 Mal im Jahr  
**Auflage:** 9.000  
**Redaktionsschluss:** 10. Mai 2020

**Nächste Ausgabe:** Erntedankfest 2020  
Erscheinungstermin: 4. Oktober 2020

**Druck und Gestaltung:** wodarczak design & druck  
Schmielenfeldstraße 35 · 45772 Marl

## Liebe Christinnen und Christen in Recklinghausen-Süd,

die neutestamentliche Geschichte von den 10 Aussätzigen kommt mir dieser Tage in den Sinn, lehrreich auch für die Gegenwart zum Thema „Gemeinschaft“ und „Separation“ (LK17).

Was erzählt diese Geschichte? 10 „Hochinfektiöse“ bitten Jesus um Heilung, um wieder in die Gemeinschaft der Stadt aufgenommen werden zu können. Alle werden gesund. Von der damaligen Instanz der Priester (Gesundheitsamt) werden sie gesundgeschrieben. Aber nur einer von 10 kommt zurück zu Jesus, um Danke zu sagen.

Also – alle die meinen, die aktuelle Coronakrise würde Menschen ändern, kennen diese Geschichte nicht mehr. Für uns als Christen wird es aber ein weiterer Anlass sein, Gott zu loben, wenn diese Krise vorbei ist. Aber wir werden auch nicht die Opfer dieser Krise vergessen, die, die verstorben sind, oder auch die, die ihre Arbeit verlieren werden.

Natürlich wissen wir als Christen, dass Krankheiten wie diese nicht durch Frömmigkeit geheilt werden. Wir sind, wie alle anderen, in unserer arbeitsteiligen Gesellschaft auf die vielen Spezialisten, Frauen und Männer, im medizinisch-technischen Komplex angewiesen.

Aber, dass Menschen sich Wissen zugunsten der Gemeinschaft angeeignet haben, dafür dürfen wir Gott auch jetzt danken. Wunder, die unter uns geschehen, müssen ja nicht die Naturgesetze außer Kraft setzen: In der Haltung der Dankbarkeit des Gläubigen erscheint manches als Wunder, was für andere nur eine Kassenleistung mit Rechtsanspruch ist.

Übrigens: Die christliche Gemeinde erzählt diese Geschichte von den 10 Aussätzigen als Beispiel (!) für die heilende Gegenwart Gottes, weil sie Jesus als Gekreuzigten und Auferstandenen feiert, der Menschen über alle Rassen, Identitäten und Klassen hinweg zu seiner Kirche vergemeinschaftet. Ihn loben wir und finden uns seit Pfingsten als Volk Gottes wieder!

Ihr Pfarrer

*Pfr. Heinz-Jürgen Rolk*



## Liebe Gemeinde,



vor etwa zwei Monaten hat die Leitung unserer Gemeinde intensiv diskutiert, ob Gottesdienste mit Gesang und einem großen Publikum wohl stattfinden könnten. Dann überschlugen sich die Ereignisse. Das Land Nordrhein-Westfalen hat alle verboten. Die Schulen und Kindergärten wurden geschlossen. Geschäfte waren zu, genauso wie Schwimmbäder, Theater, Kinos. Es gab ein Kontaktverbot. Das ganze öffentliche Leben war stillgelegt.

Inzwischen ist der erste Schock überwunden. Einige Bereiche des öffentlichen Lebens sind wieder geöffnet; selbst der Bundesliga-Fußball rollt wieder. Auch Gottesdienste dürfen wir ab dem Himmelfahrts-Fest am 21. Mai in unseren Kirchen wieder feiern. Unter strengen Auflagen und mit einem eigenen Hygienekonzept. Dennoch ist die Freude bei uns groß, endlich wieder zum Gottesdienst zusammenkommen zu können.

Denn davon lebt unsere Kirche: von der Gemeinschaft, von der Begegnung, vom Gespräch. Kirche wird lebendig, wenn Menschen sich treffen, sich austauschen, zuhören, diskutieren, zusammen feiern und beten. Das ist in unseren Gruppen leider weiterhin noch nicht möglich. Auch das Gemeindefest, das für den 30. August geplant war, musste abgesagt werden. Aber ein Anfang ist mit den Gottesdiensten gemacht.

Inzwischen ist auch die neue Gemeindeleitung in ihr Amt eingesetzt worden. Ich freue mich auf einen spannenden Weg mit vielen neuen Gesichtern. Ich bin gespannt auf viele neue Impulse und Ideen für die Gemeindearbeit. Verabschieden mussten wir leider ein sehr verdientes Gemeindeglied – und einen lieben Menschen: der langjährige Presbyter und Kirchmeister Gerd Wolter ist Anfang Mai plötzlich gestorben. In einer persönlich gestalteten Trauerfeier haben wir von ihm Abschied genommen.

Ich wünsche Ihnen in dieser außergewöhnlichen und schwierigen Zeit viel Kraft, Geduld und Zuversicht. Bleiben Sie gesund!

Mit den besten Wünschen  
und herzlichem Gruß

Martin James

**Wir hoffen, dass wir mit einigen Veranstaltungen nach den Sommerferien wieder starten können.**

**Auch die Hoffnung auf die Freizeit haben wir noch nicht ganz aufgegeben:**

**Freizeit 7 bis 11 Jahre:**

17. Oktober bis 24. Oktober

Bitte beachten Sie weitere Informationen, z. B. auf der Webseite der Gemeinde: [www.evangelische-Kirchengemeinde-Recklinghausen-Sued.de](http://www.evangelische-Kirchengemeinde-Recklinghausen-Sued.de) oder auf der Seite: [www.affenbande-re.de](http://www.affenbande-re.de)

**Comic-on in der Lutherkirche**

am 14. November

von 11 bis 13 Uhr für Kinder

von 15 bis 17 Uhr für Jugendliche

## Die Affenbande

jeweils von 9 bis 13.30 Uhr  
in Hochlarmark, Jochen-Klepper-Haus,  
Pestalozzistr. 12

**Termine:**

15. August, 05. September, 31. Oktober,  
14. November, 05. Dezember

**Jugendgruppe:**

jeweils von 15 bis 18 Uhr  
im Lutherzentrum, Bochumer Str. 163

**Termine:**

30. August: Minigolf  
20. September: Gummibärchen DIY  
04. Oktober: Brettspiele  
15. November: Weihnachtsbasteln  
13. Dezember: Kekse backen

**Puppenspiele, Andachten, Lesungen – die Suche nach Gemeinschaft macht kreativ**

Ein Jugendlicher entdeckt, wie viel Spaß es ihm macht, die gottesdienstlichen Lesungen aufzunehmen und allen zugänglich zu machen. Daraus entsteht die „Hörbar“ auf unserer Webseite.

„Kiki und Paul“ erzählen per Video jede Woche eine spannende Glaubens-Geschichte aus der Zeit, in der sie ihre Menschen nicht persönlich treffen können.

Das Pfarrteam und weitere Mitarbeitende stellen eine „Andacht der Woche“ ins Netz - manchmal sogar einen Videogottesdienst.



Das Wort zum Sonntag mit einer Auslegung und ein paar bekannte Gesichter - wenigstens das konnte man vor dem Bildschirm erleben.

„Gut, dass es das gibt.“ sagen mehr als 70 Menschen, die sich diese Angebote der Gemeinde pro Woche angesehen haben. Schön, dass so viele kreativ durch die Coronazeit gehen.

„Aber das ist nicht genug. Uns fehlt die Gemeinschaft.“ Das sagen alle.

## UNGEWOHNT STILLE

Denkt man an die vergangenen Wochen, fallen einem die ungewohnt leeren Straßen und die Ruhe, die in ihnen herrschte, ein. Einige genossen die ungewohnte Stille, andere empfanden sie als gespenstisch und beängstigend. Wer nicht dringend raus musste, blieb zuhause und machte sich mehr oder weniger sorgenvoll seine Gedanken über diese ungewöhnliche Zeit. Schon gar nicht war es möglich, seine Sorgen gemeinsam mit anderen Menschen zu teilen, sich trösten oder beruhigen zu lassen, so, wie man es eigentlich gewohnt ist und es einem gut tut. Besonders hart traf - und trifft es immer noch - alte und kranke Menschen, die zur Risikogruppe gehören und natürlich die Kinder, für die es besonders schwierig ist, die Vorgänge in ihrer Umwelt zu begreifen und mit den Konsequenzen zu leben.

Kein Spielplatzbesuch, kein Treffen mit Freunden und vor allem kein Kindergartenbesuch.

Die Erzieherinnen, die in diesen schweren Tagen den Betrieb und die Notbetreuung im Lutherkindergarten aufrechterhalten, bekommen selbst gemalte Bilder, Briefe, E-Mails und sogar Videobotschaften von unseren Kindern und Familien, die liebe und tröstende Worte finden und die ausdrücken, wie sehr die Kinder sich darauf freuen, wieder in den Kindergarten zu kommen und mit ihren Freunden spielen zu können.

Auf dem Bürgersteig vor dem Kindergarten haben Eltern und Kinder mit einer bunten Corona-Stein-Schlange ihren Gefühlen Ausdruck gegeben.



Foto: P. Lack-Dust

All diese lieben Zeichen geben uns Hoffnung und Zuversicht für die kommenden Wochen und Monate, die schwierig bleiben, aber mit Sicherheit auch viele, schöne, liebevolle und hoffnungsspendende Momente haben werden.

Wir, das Team vom Lutherkindergarten, freuen uns darauf, die Kinder und ihre Familien bald wieder gesund begrüßen zu können.



# CORONA – WAS MACHEN WIR?!

## Samstags ohne Affenbande?

Diese Frage stellen sich viele Kinder aus Recklinghausen Süd. Das gemeinsame Spielen, Basteln und Singen fehlt. Aber es fehlt nicht nur euch, auch Kiki und Paul wandern samstags durch das leere Gemeindehaus an der Pestalozzistr. 12 und wissen nicht, was sie ohne euch machen sollen. Moment mal, wer ist Kiki und wer ist Paul? Das sind das nette Schaf und der coole Rabe, die uns bei jeder Affenbande eine neue Geschichte erzählen. Wie gerne würden die beiden euch endlich wiedersehen. Doch lieber warten die beiden noch einige Wochen länger auf euch, als irgendein Risiko einzugehen. Um euch die Zeit etwas zu vertreiben, erzählen die beiden euch jeden Samstag eine neue Geschichte. Diese wird im Laufe des Samstags auf unserer Homepage ([www.affenbande-re.de](http://www.affenbande-re.de)) hochgeladen. Fragt doch mal eure Eltern, ob ihr euch die Geschichte zusammen anschauen könnt.



*Euer Affenbandenteam*

P.S.: Auf der Homepage findet ihr auch ein cooles Ausmalbild von uns beiden. Schaut mal, ob ihr es findet.

## Jue-Tube

Nein, das ist kein Rechtschreibfehler!!! Es ist unsere Art, mit euch in Kontakt zu bleiben. Dabei haben sich alle Jugendmitarbeiter/innen des Kirchenkreises zusammengeschlossen und bringen jeden Freitag ein neues Video heraus. Mit dabei sind immer die aktuellsten News aus allen Gemeinden im Kirchenkreis, etwas Lustiges, eine kleine Andacht und Musik. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall! Ihr findet uns auf einem der größten Videoportale der Welt (ich glaube, den Namen habt ihr schon erraten) im Kanal der Ev. Jugend Datteln.

Einfach mal reden!!!  
Endlich mal wieder  
jemanden sehen!!!



Genau das haben wir gemacht! Jeder hat das Getränk seiner Wahl, leckeres Gyros oder eine Pizza. Das ist Jugendarbeit, wie sie schon immer war, oder? Eine Kleinigkeit ist aber anders. Wir sitzen nicht alle in unserem Gemeindehaus, sondern jeder bei sich vor dem Laptop oder dem Handy. Aus mal eben ein paar Minuten was besprechen, wurden dann doch geschlagene vier Stunden. Dann gibt es noch die ganzen Vorteile, man kann mal eben mit dem Hund raus, muss nicht lange mit dem Auto oder dem Rad durch Recklinghausen fahren. Der Pixelberg, in den der andere sich gerade verwandelt hat, gehört dann doch nicht zu den Vorteilen.

**Am Ende ist allen klar:  
Live ist irgendwie besser.  
Online ist aber ein guter Ersatz.**

# Gottesdienste

	Reformation	Luther	Philipp Nicolai
<b>14.06.2020</b> 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Janus	9.30 Uhr Pgd Roch	11.00 Uhr Pgd Roch
<b>21.06.2020</b> 2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Sturm	9.30 Uhr Pgd Janus	11.00 Uhr Pgd Janus
<b>28.06.2020</b> 3. So. n. Trinitatis Invokavit	10.00 Uhr Pgd Fidora	9.30 Uhr Pgd Sturm	11.00 Uhr Pgd Sturm
<b>05.07.2020</b> 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Roch	9.30 Uhr Pgd Fidora	11.00 Uhr Pgd Fidora
<b>12.07.2020</b> 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Roch	9.30 Uhr Pgd Fidora	11.00 Uhr Pgd Fidora
<b>19.07.2020</b> 6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Fidora	9.30 Uhr Pgd Roch	11.00 Uhr Pgd Roch
<b>26.07.2020</b> 7. So. n. Trinitatis Invokavit	10.00 Uhr Pgd Janus	9.30 Uhr Pgd Sturm	11.00 Uhr Pgd Sturm
<b>02.08.2020</b> 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Sturm	9.30 Uhr Pgd Fidora	11.00 Uhr Pgd Fidora
<b>09.08.2020</b> 9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Roch	9.30 Uhr Pgd Janus	11.00 Uhr Pgd Janus



<b>15.08.2020</b>			18.00 Pgd Fidora	
<b>16.08.2020</b> 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Fidora			11.00 Uhr Pgd Sturm
<b>23.08.2020</b> 11. So. n. Trinitatis <i>Invokavit</i>	10.00 Uhr Pgd Roch		9.30 Uhr Pgd Sturm	11.00 Uhr Pgd Sturm
<b>30.08.2020</b> 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Fidora		9.30 Uhr Pgd Roch	11.00 Uhr Pgd Roch
<b>06.09.2020</b> 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Janus		9.30 Uhr Pgd Sturm	11.00 Uhr Pgd Sturm
<b>13.09.2020</b> 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd NN		9.30 Uhr Pgd Janus	11.00 Uhr Pgd Janus
<b>20.09.2020</b> 15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Janus		9.30 Uhr Pgd Sturm	11.00 Uhr Pgd Sturm
<b>27.09.2020</b> 16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Sturm		9.30 Uhr Ev. Messe zu Michaelis Roch	11.00 Uhr Ev. Messe zu Michaelis Roch
<b>04.10.2020</b> Erntedankfest	10.00 Uhr FamGd in St. Michael Janus Roland		10.00 Uhr FamGd Fidora	11.00 Uhr FamGd Sturm
<b>11.10.2020</b> 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pgd Sturm		9.30 Uhr Pgd Fidora	11.00 Uhr Pgd Roch

#### Erklärung der Abkürzungen

Agd – Abendmahlgottesdienst  
Pgd – Predigtgottesdienst  
Tgd – Taufgottesdienst

KiGd – Kindergottesdienst  
KiGaGd – Kindergarten-gottesdienst  
besGd – Besonderer Gottesdienst

FamGd – Familiengottesdienst  
Vorstellungsgd – Vorstellungsgottesdienst  
SingeGd – Singegottesdienst

#### Adressen der Kirchen

Reformationskirche – Pestalozzistraße  
Lutherkirche – Bochumer Straße  
Philipp-Nicolai-Kirche – Philipp-Nicolai-Platz

# SINGEN – VERBOTEN!?

Foto: K. aW.

So lautet die Vorgabe in der evangelischen Kirche, die sich von der Reformation her als (Choral) singende Stadtgesellschaft von Christenmenschen verstanden hat. Dies ist bedauerlich, aber zugleich nicht zu unterlaufen. In den Gottesdiensten wird also liturgisch und choralstimmlich eher der solistische Vortrag im Vordergrund stehen.

Chorarbeit findet nur noch per „ZOOM“ statt, also virtuell im Internet. Der Jubilatechor hat damit die ersten Erfahrungen unter seiner neuen Leitung von Frau Schollmeyer gemacht. Natürlich hoffen alle, dass dieser unnatürliche Zustand, der uns als Menschen und als Christen sehr belastet, bald ein Ende haben wird.

*Vielleicht ist ja sogar bei Erscheinen des Gemeindebriefes wieder vieles möglich.*

## **Mit diesen Worten stellt sich Frau Schollmeyer dem Jubilatechor vor:**

„Mein Name ist Heike Schollmeyer, ich bin 47 Jahre alt und unterrichte hauptberuflich vor allem Geige an den Musikschulen in Recklinghausen und Borken. Studiert habe ich Bratsche (das ist die etwas größere Geige)/Musikpädagogik/Orchestermusik in Essen an der Folkwang-Musikhochschule, nebenher habe ich noch die Ausbildung zur C-Kirchenmusikerin gemacht, da ich vorher auch schon längere Zeit gerne Orgel gespielt habe.“



Mein Faible für Chorleitung habe ich zu Studienzeiten entdeckt, als mir „zufällig“ ein Chor in meiner damaligen Heimatgemeinde in Sankt Augustin bei Bonn zugeflogen kam. Aktuell leite ich zwei Chöre an der Musikschule Borken (einen Erwachsenen- und einen Seniorenchor). Außerdem bin ich mit mehreren Gruppen im Bereich „Neues Geistliches Lied“ unterwegs (wer gerne googelt: Jerusalem aus Rhede und AMI aus Neuss).

Ich wohne mit meiner Familie in Hochlar und spiele dort und in Hochlarmark ziemlich regelmäßig die Orgel im Gottesdienst.“

*Wir wünschen Frau Schollmeyer trotz Coronakrise einen guten Start.*  
Pfr. Heinz-Jürgen Roch

## Unser Kindergarten Wasserbank ist eröffnet!



Am 9. März konnten wir nach einer intensiven Bau- und Vorbereitungszeit unseren evangelischen Kindergarten Wasserbank offiziell einweihen und eröffnen.

Feiern durften wir diesen Tag mit vielen geladenen Gästen. Während einer kurzen Andacht segnete Herr Roch unser Holzkreuz, welches im Eingangsbereich der Kita seinen Platz gefunden hat. Dort hängend zeugt es vom christlichen Profil unseres Kindergartens.

Eine Bilderdokumentation zeigte den Gästen die Entwicklung der Kita, vom Baubeginn bis zur Fertigstellung. Anschließend konnten die Räume der Kita besichtigt werden. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt, so dass die Eröffnungsfeier zu einem bunten Nachmittag mit vielen Möglichkeiten zur Kommunikation wurde.



Für die vielen herzlichen Grußworte anlässlich unserer Eröffnung möchten wir uns auch auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken.



Hervor zu heben ist noch, dass die Räume der Schule Wasserbank von der Stadt Recklinghausen zu wunderschönen Kitaräumen umgebaut und federführend von Frau Pointke und ihrem Kita-Team mit viel Liebe fürs Detail eingerichtet wurden.



Entstanden ist somit ein Ort für Kinder, an dem sie sich wohl und sicher fühlen sollen. Ein Ort, der ihnen die Möglichkeit gibt zu spielen. Ein Ort, an dem sie über das Spiel ihr Wissen, ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten entdecken können.

Es ist ein Ort entstanden, an dem schon die Kleinsten unserer Gesellschaft Gehör finden. Ein Ort, an dem sie ihren Alltag partizipatorisch mitgestalten können.

Wir freuen uns, ein Teil der Gemeinde zu sein und hoffen auf viele Begegnungen mit der Gemeinde.

Es grüßt Sie herzlichst  
*Tanja Moldenhauer*  
(Standortleitung)

## Erste Sitzung des neuen Presbyteriums am 14. Mai im Jochen-Klepper-Haus ...



Foto: Ch. K.

**... unter Wahrung des Sicherheitsabstandes**

Unter der Leitung von Pfarrer Martin Janus fand nun mit genau 6 Wochen Verzögerung die erste Sitzung des neuen Presbyteriums statt.

Eigentlich sollte die Einführung am 22. März im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes erfolgen – nun wurde die formale Einführung in einem schriftlichen Ernennungsverfahren durchgeführt und trat mit dem 12. Mai in Kraft.

Das Jochen-Klepper-Haus bot hier die räumliche Möglichkeit, 19 Personen unter Einhaltung der geltenden Abstandsregeln aufzunehmen.

Die Tische standen im Kreis – entsprechend weit auseinander – und waren mit 2 Getränken, Unterlagen und dem Begrüßungsgeschenk der Evangelischen Kirche Westfalen – dem Lichtkreuz des Tübinger Künstlers Martin Borchart – sowie einem Grußwort von Präses Dr. Annette Kurschus vorbereitet.

Nach einigen Hinweisen des Vorsitzenden bezüglich Inhalte, Organisation und Vertraulichkeit der Sitzungen fand man schnell zur umfangreichen Tagesordnung.

Hier bestimmte die Corona-Pandemie zunächst die Themen: Im Mittelpunkt standen das Schutzkonzept für die Gottesdienste in der Gemeinde sowie die Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten ab Christi Himmelfahrt.

Schweren Herzens war man sich darüber einig, dass die Gemeinderäume noch bis auf Weiteres geschlossen bleiben müssen und das Gemeindefest, das ursprünglich für den 30. August vorgesehen war, auf das nächste Jahr verschoben werden muss.

Nach kurzer Vorstellung der unterschiedlichen Gremien und Ausschüsse wurden diese z.T. mit alten und neuen Personen besetzt.

Christoph Köller



**»... nehmt Euch in Treue dieser Kinder an« – getauft wurden:**



**Reformationskirche:**

Ben Heskamp

**Lutherkirche:**

Scott Hofmann, Nasratullah Karimi, Maximus Borzym, Larissa Schrimpf, Daisy Achieng, Amira Niederholtmeyer, Mila Sophie Rieger, Collin Kaminski

**Philipp-Nicolai-Kirche:**

Hannah Jagomast, Marie Rosa Schwarz, Finn Milan Blank

**»... liebet einander, gleichwie auch Christus geliebt hat die Gemeinde« – getraut wurden:**

**Reformationskirche:** ./.

**Lutherkirche:** ./.

**Philipp-Nicolai:** Daniel und Lydia Zapka

*Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich im Gemeindebüro erklären. Wir bitten, diesen Wunsch frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.*

**»Wir haben hier keine bleibende Stadt« – bestattet wurden:**



**Hochlarmark:**

Margot Neef, Elisabeth Gebhardt, Maria Schmitz, Margarete Lück, Renate Wastl, Horst Tschirschwitz, Gerhard Wolter

**Bruch:**

Hannelore Neumann, Karl-Heinz Faes, Hugo Götte, Anna Rempel, Manfred Wieck, Christel Jährling, Peter Klein, Gerda Dobrofsky, Helgard Bernatzki, Anneliese Schulz, Petra Peters, Erich Engelage, Wilfried Wehner, Heinz-Jürgen Wagner, Karin Nöske,

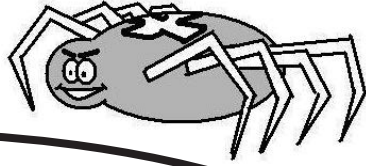
**Philipp-Nicolai:**

Christel Pamme, Manuela Schmidtke, Anneliese Stienen, Irmgard Lehmann, Erika Schulz, Heinrich Petrich, Hanna Tewes, Brigitte Schmitt, Jutta Flader



Nachruf auf **Gerhard Wolter**

Am 7. Mai ist Gerhard (Gerd) Wolter im Alter von 72 Jahren verstorben. Für seine Familie und für uns als Gemeinde ist das – trotz schwerer Krankheit – kaum zu fassen. Gerd Wolter war lange Zeit als Presbyter unserer Kirchengemeinde tätig. Er brachte sein berufliches Wissen als Immobilienverwalter ein, indem er sich um die Gebäude unserer Kirchengemeinde kümmerte. Gerd Wolter war ein sehr zuverlässiger und gewissenhafter Mensch. Er trat eher leise und unaufdringlich auf. Dabei hat er mit seinem Fachwissen viele Bauprojekte (etwa die Außenrenovierung der Reformationskirche 2008 – 2010) gut und verlässlich begleitet. Seine freundliche, zuversichtliche Art hat ihm viele Sympathien eingebracht. Im ökumenischen Familienkreis und in der Sportgruppe war er ebenfalls über viele Jahre zuhause. Mit seiner Frau und seiner Familie trauern wir um einen ausgesprochen liebenswerten Menschen.



**Maus:**

„Hallo Spinne, wir konnten ja leider lange niemanden bei uns in der Kirche antreffen. Was würdest du machen, wenn du wieder liebe Menschen begrüßen kannst.“

**Spinne:**

„Ja, es war wirklich gespenstisch einsam hier unter dem Glockenturm. Aber bei meinen Spaziergängen im Gemeindehaus hab ich ein Liedblatt eines Kindergottesdienstes gefunden und ein Lied fand ich richtig lecker.“

**Maus :** „Lecker?“

**Spinne:**

Genau, es heißt: „Ihr seid das Salz in der Suppe der Gemeinde.“ Da kam ich auf die Idee, für Freunde und Familie ein leckeres Essen zuzubereiten.

**Maus:**

„Das ist eine grandiose Idee! Ich hab da auch ein einfaches tolles Rezept zum Nachkochen.“

**Gartengemüsesuppe mit Croûton**

Zutaten (für 4 Personen)

- 400 g Möhren in Stücken
- 300 g Knollensellerie in Stücken
- 3 Frühlingszwiebeln
- 20 ml Öl
- 600 g mehlige Kartoffeln in kleinen Stücken
- 900 ml Wasser
- 2 Teelöffel Gemüsebrühe
- 2 Lorbeerblätter
- 2 Teelöffel Salz
- ½ Teelöffel Pfeffer
- 1 Teelöffel Zucker
- 150 g Toastbrot in Würfeln
- 125 g Speckwürfel
- Butter zum Anbraten
- 100 g Sahne
- 1 Teelöffel Majoran



**Zubereitung:**

1. Möhren, Sellerie und Frühlingszwiebeln mit dem Öl in einem Topf andünsten.
2. Kartoffeln, Wasser, die Gemüsebrühe, Lorbeerblätter, Salz, Pfeffer und Zucker hinzugeben und ca. 20 Minuten kochen lassen.  
In dieser Zeit in einer Pfanne Toast und Speckwürfel mit der Butter kross anbraten, anschließend auf einem Küchentrepp abkühlen lassen.
3. Die Lorbeerblätter aus der Suppe herausholen, die Sahne und den Majoran dazugeben und mit einem Mixstab pürieren.
4. Die Suppe gemeinsam genießen.



## **Evangelische Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd**

Gemeindebüro  
Bochumer Straße 163  
45661 Recklinghausen  
Telefon: 023 61/3 22 91  
Telefax: 023 61/3 69 76

[www.kirchengemeinde-recklinghausen-sued.de](http://www.kirchengemeinde-recklinghausen-sued.de)  
E-Mail: RE-KG-Recklinghausen-Sued@kk-ekvw.de

*Sprechzeiten*  
Montag – Mittwoch  
9.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag  
14.00 – 18.00 Uhr

*Spendenkonto*  
Sparkasse Vest RE  
IBAN DE91 4265 0150  
0010 1042 63  
BIC WELADED1REK

## **Gemeindebezirk Hochlarmark**

Pfarrer  
Martin Janus  
Salentinstraße 347  
Telefon: 023 61/90 74 65  
E-Mail: Martin.Janus@kk-ekvw.de

## **Gemeindebezirk Bruch**

Pfarrer  
Cornelia Fidora  
Bochumer Straße 161 a  
Telefon: 023 61/6 13 46  
E-Mail: lutz.fidora@gmx.de

## **Gemeindebezirk Philipp Nicolai**

Philipp-Nicolai-Platz 7  
Pfarrer  
Heinz-Jürgen Roch  
Philipp-Nicolai-Platz 6  
Telefon: 023 61/3 20 95  
E-Mail: Heinz-Juergen.Roch@kk-ekvw.de

Pfarrer  
Michael Sturm  
Overbergstraße 116  
Telefon: 023 61/6 58 14 35  
E-Mail: mudsturm@gmx.de

## **Kirchenmusik**

Pfarrer  
Heinz-Jürgen Roch  
Philipp-Nicolai-Platz 6  
Telefon: 023 61/3 20 95

## **Jugendarbeit**

Philipp Swiderski  
Telefon: 0 15 7 / 70 36 07 99  
E-Mail: re-sued-jugendarbeit@gmx.de

## **Küsterdienst**

Gertrud Rave  
Telefon: 0 15 20 / 1 05 75 94

Claudia Scislo  
Telefon: 0 15 20/1 05 70 43

Doris Oberste-Beulmann  
Telefon: 0 15 20/1 05 77 32

## **Hausmeisterdienst**

Harald Möbus  
Telefon: 0 15 20/5 95 82 04

## **Tageseinrichtung für Kinder**

[www.ev-kitaverbund.de](http://www.ev-kitaverbund.de)

Pestalozzistraße 8  
Kommissarische Leitung:  
Ramona Bisior  
Telefon: 023 61/7 15 29  
E-Mail: re-kita-pestalozzistrasse@kk-ekvw.de

Magdalenenstraße 7  
Leiterin: Sabrina Möhler  
Telefon: 023 61/6 36 02  
E-Mail: re-kita-magdalenenstrasse@kk-ekvw.de

Philipp-Nicolai-Platz 7  
Leiterin: Margit Pointke  
Telefon: 023 61/7 13 33  
E-Mail: re-kita-philipp-nicolai-platz@kk-ekvw.de

Wasserbank 20  
Leiterin: Margit Pointke  
Telefon: 023 61/4 06 53 81  
E-Mail: re-kita-wasserbank@kk-ekvw.de

## **Diakonisches Werk im Kirchenkreis e.V.**

Elper Weg 89  
Telefon: 023 61/9 30 11 17

## **Diakonisches Werk in Recklinghausen e.V.**

Hohenzollernstraße 72  
Telefon: 023 61/10 20-0

## **Ökumenisches Arbeitslosenzentrum**

Sauerbruchstraße 7  
Telefon: 023 61/99 65 07

## **Telefonseelsorge, gratis**

Telefon: 0 800/1 11 01 11

**Wir freuen uns, dass Sie alle uns  
als Sponsor unterstützen.**

*Herzlichen Dank!*

Abschiedshaus PORTMANN, Bestattungen, Rheinstr. 10, Telefon 3 22 72

Beerdigungen Tintrup-Quassowsky, Grullbadstraße 101, Karlstraße 48, Tel. 6 37 62

Bestattungen JÜNGST-HAVERMANN seit 1898, Bochumer Straße 244, Tel. 6 22 78

Bestattungen Köller – [www.bestattungen-koeller.de](http://www.bestattungen-koeller.de), Tel. 0 23 66 / 3 50 03

Dachdeckermeister Thomas Anders, Hochstraße 115a, Tel. 37 40 34

Fahrschule Komossa, Karlstr. 46, Tel. 7 24 57

Gartengestaltung & -pflege Knop, Recklinghausen – Tel. 6 39 54, [www.knop-galabau.de](http://www.knop-galabau.de)

KFZ-Reparaturwerkstatt Joachim Ryschka, Waldstraße 24, Tel. 6 39 14

Patorra Partyservice, Feldstraße 8, Recklinghausen – Tel. 6 65 10

ROSEN-APOTHEKE OHG, Overbergstraße 31a, Tel. 78 22

Wassertankstelle-Munzert, Petra Munzert, Marienstr. 23, Tel. 6 58 18 28 oder 015755173721

wodarczak design & druck · Schmielenfeldstraße 35 · 45772 Marl · Telefon 0 23 65 / 8 19 46

Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen Gemeindegliedern, die uns in den letzten Monaten mit ihren Spenden unterstützt haben. Vielen herzlichen Dank!

**Hier könnte auch Ihr Name stehen!**

**Werden auch Sie Sponsor für unseren Gemeindebrief!**

Ihre Unterstützung macht es möglich, dass der Südwind weiterhin kostenlos an alle 12.000 Gemeindeglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd verteilt werden kann. Ab einer Unterstützung von 180 Euro wird Ihr Name und der Ihrer Firma ein Jahr lang auf der letzten Seite des Gemeindebriefes sowie auf unserer Internetseite genannt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro oder die Redaktion.